

Singen

Neues Gesicht des WOCHENBLATTs zum Jubiläumsjahr

Die Wochenzeitung für die Region wird stolze 50 Jahre alt / von Oliver Fiedler

4. JANUAR 2017	
WOCHE	1
SI/AUFLAGE	32.923
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Tafelgäste freuen sich auf Vesperkirche	Seite 3
Mehr Besucher beim Hüttenzauber	Seite 8
Neu-Böhringer laden zur Zunftmeistertagung	Seite 9
Kostspielige Lösung für Geburtenhilfe	Seite 10
Autoren für 8. Erzählzeit	Seite 24



Friedlicher Start

Hurra, wir haben ein neues Jahr: wenn wir am Anfang von 2016 gewusst hätten, was da an Dramatik auf uns zukommen... Und nun geht es noch viel spannender weiter. Denn in dem nun gerade begonnenen Wahljahr werden viele Weichen für die Zukunft dieses Landes gestellt. Da sind wir alle gefragt und der Wahlkampf wird lange dauern, fast so lange wie in den USA ist zu befürchten.

Spannend wird das Jahr 2017 auch wegen eines besonderen Geburtstags. Denn das WOCHENBLATT wird im Sommer 50 Jahre alt. Ein Grund, dieser Region so manche Überraschung zu bereiten, von denen viele derzeit natürlich noch nicht verraten werden dürfen. Darauf kann sich die Region freuen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Heimat ist ein großes Thema für das Jubiläumsjahr des WOCHENBLATT. Heimat wird für viele Menschen durch ihre »Lieblingsplätze« definiert die für jeden natürlich anders sind. Für manche ist das ein Wandererlebnis wie im linken Bild an der Aachquelle, für andere der Hohentwiel im Nebel.



Heimat wird für viele Menschen durch ihre »Lieblingsplätze« definiert die für jeden natürlich anders sind. Für manche ist das ein Wandererlebnis wie im linken Bild an der Aachquelle, für andere der Hohentwiel im Nebel.

Das WOCHENBLATT kann in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiern. Es war im Juli 1967 als Hans Joachim Frese seinen Start als regionaler Verleger in Singen mit seinem »Hegauer Anzeiger« vollzog, aus dem schnell das »Singener Wochenblatt« wurde. Daraus entwickelte sich binnen kürzester Zeit die regionale Wochenzeitung für die Region. Seine Tochter Carmen Frese-Kroll hat das Unternehmen mit seinen vielen engagierten und motivierten Mitarbeitern erfolgreich weitergeführt und ausgebaut, indem sie immer wieder auf die Veränderungen von Märkten und der Gesellschaft reagiert

hat. In diesem Jahr will das WOCHENBLATT ganz bewusst auch mit der Region dieses Jubiläum feiern. Schon zu Weihnachten gab es mit der neuen smartphone-kompatiblen Onlinepräsenz einen Vorgeschmack auf das Jubiläumsjahr. Und mit dieser Ausgabe präsentiert sich die Printversion mit einem neuen Gesicht. Das neue Erscheinungsbild macht das WOCHENBLATT übersichtlicher, leichter lesbarer, erlaubt mehr Abwechslung trotz des eindeutigen Wiedererkennungswerts und die »50«, die da auf dem Titel dieses Jahr auf dem Kopf steht, macht schon deutlich,

dass hier noch einiges Spannendes zu Erwarten ist. In der kommenden Ausgabe wird der nächste Schritt in der Vereinstrophy vorgestellt, bei der es eine sehr starke Resonanz gegeben hat und, mit der das Ehrenamt durch das WOCHENBLATT in besonderer Weise gewürdigt wird, das die Region ja schließlich ganz besonders auszeichnet. Vorge stellt werden dann die Vereine, die durch die Jury für die Präsentation nominiert wurden. Überhaupt wird es im Jubiläumsjahr um viele Besonderheiten dieser Region gehen. Heimat, und was unsere Leser darunter verstehen, ist eines der

großen Themen dieses Jubiläumsjahr beim WOCHENBLATT. Heimat, das sind zum Beispiel die »Lieblingsplätze«, die so jede Leserin und jeder Leser hat. Das meist aus einem ganz besonderen Grund. Entweder weil die Aussicht so besonders ist, oder weil man sich an diesem Platz so ganz besonders fühlt, oder auch weil sich an diesem Platz vielleicht etwas ganz besonders ereignet hat, an das man sich gerne erinnert, zum Beispiel der Ort an dem es den ersten und heiß ersehnten Kuss gab.... So viele Gründe gibt es dafür, weshalb manche vielleicht auch unscheinbaren Orte zu Lieblingsplätzen werden.

Über solche »Lieblingsplätze« möchte die Redaktion gerne mehr von seinen Leserinnen und Lesern erfahren, um damit diese Heimat für die Region noch erlebbarer zu machen. Deshalb können diese Plätze und die Geschichten dazu gerne berichtet werden. Eine Mail an redaktion@wochenblatt.net oder auch ein Brief an die Redaktion des WOCHENBLATT, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, kann so manches ins Rollen bringen. Auf viele Geschichten von Lieblingsplätzen freuen wir uns schon jetzt. Und bald gibt es noch mehr Neuigkeiten zum Jubeljahr des WOCHENBLATTes.

Rielasingen-Worblingen

Rettungsmedaille zum Neujahrsempfang

Bürgermeister Ralf Baumert lädt auch im Namen des Gemeinderates die Bürger und Bürgerinnen von Rielasingen-Worblingen zum Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr in die Festhalle der Talwiesenhalle ein. Natürlich wird der Rathauschef die Gelegenheit nutzen, um einen Ausblick auf das Jahr 2017 zu geben, etwa auf die Bauvorhaben der Gemeinde. Zudem hat Rielasingens Bürgermeister am Sonntag die Ehre im Auftrag des Ministerprä-

sidenten Winfried Kretschmann die Rettungsmedaille des Landes Baden-Württemberg an einen Bürger der Gemeinde verleihen zu dürfen. Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang in der Talwiesenhalle vom Akkordeon-Spielring-Rielasingen. Beim anschließenden Umtrunk werden die Bürger und Bürgerinnen von Rielasingen-Worblingen in geselliger Atmosphäre gemeinsam auf das Neue Jahr anstoßen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Nach Trump und Brexit

Der SPD Ortsverein lädt am Sonntag, 8. Januar um 18 Uhr zu seinem traditionellen Neujahrsempfang ins Theater »Die Färb« ein. Zum Thema »Nach Trump und Brexit - die liberale Demokratie unter Stress« wird der Bürgermeister der Stadt Tengen, Marian Schreier sprechen.

Weiteres Highlight des Abends sind die Ehrungen. Denn SPD-Urgestein Emmi Kraus wird für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Zudem wird beispielsweise Gemeinderat Walfried Schrott für 40 Jahre gewürdigt.

redaktion@wochenblatt.net

+ LETZTE MELDUNG

Hostel startet im April

Anbau ist winterfest

»Definitiv werden wir am 1. April mit dem Hostel Art & Styles starten«, betont Hotelier Lars Ellenberger gegenüber dem WOCHENBLATT. Denn kurz nach Neujahr sei nun auch der Anbau winterfest. Türen und Fenster seien fertig eingebaut und auch die Heizungsanlage sei in Betrieb. Der hochwertige Anbau für 35-Business-Zimmer schließt sich an den modernisierten Altbau der ehemaligen Jugendherberge an und verfügt über eine großzügige Außenterrasse, erinnert der erfolgreiche Hote-

lier. Derzeit seien die Firmen für den Sanitärbereich bei der Arbeit, so Ellenberger. Mitte Februar kämen die Möbelbauer, um die stylischen Möbel zu montieren, bevor man im April öffnen könne.

Ellenberger kündigt zudem an, dass das neue Hostel in Singen nicht nur für Übernachtende interessant sei: Bei Vernissagen sowie bei Abendbuffets und Kaffee und Kuchen habe das Hostel auch für alle anderen Gäste geöffnet.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Vortrag in Singen

Die., 10. Jan.

Das kluge Ehegattentestament

Sarah Tiefenthaler von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler arbeitet zu 100 Prozent auf den Gebieten Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht. Sie weiß worauf es bei einem klugen Testament für Ehegatten ankommt. Ihr Vortrag ist leicht verständlich und ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum, Zelglestr. 4, Zeit: 19.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro, Ohne Voranmeldung.

Region

TIPPS IM NEUEN JAHR

Die erste WOCHENBLATT-Ausgabe ist nicht nur wegen des neuen Layouts eine ganz besondere. Sie steckt voller Tipps für die Leser. Auf mehreren Seiten verteilt finden sich Ratschläge für das Jahr 2017, aber auch zur Begleitung für die nächsten 12 Monate und in Form von ganz speziellen Angeboten. Hinschauen lohnt sich.

Singen

TOLLER RAUSVERKAUF

Winterschlussverkauf gibt es ja seit Jahren nicht mehr. Trotzdem purzeln in der Region die Preise. Satte Prozente erwarten die Kunden im WOCHENBLATT-Land beispielsweise beim Schuhhaus Läufer - auch Maiers Dekoland bietet tolle Angebote zum Start ins neue Jahr.

Mehr auf Seite 6.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS • WASSER • HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Singen

Wohlfühlraum dank Lions Onko-plus-Raum besticht durch Farblich- und Leichtigkeit

Vertrauen ins Werden. Das musste man bei dem ambitionierten Plan des Lions-Clubs Singen-Hegau haben. Einen ehemaligen und eher tristen Patientenraum im Singener Klinikum umzubauen, hatten sich die Mitglieder des Service-Clubs vorgenommen. Diesen zu einem sogenannten Onko-plus-Raum umzugestalten, ist in einem engen Zeitfenster durchaus gelungen. Nichts erinnert in dem »Wohnzimmer« für Onkologie-Patienten an ein Krankenhaus. Sowohl farblich als auch vom Mobiliar her erinnert dieser Raum eher an private Wohnverhältnisse.

»Und dies ist auch gut so und wurde bewusst so konzipiert«, erläuterten Lions-Präsident Jörg Wuhrer sowie der namhafte Singener Künstler Harald F. Müller, dessen Farbkonzept hervorragend integriert wird. Der rund 50 Quadratmeter große multifunktionale Raum be-



Architekt und Lions-Präsident Jörg Wuhrer mit den Medizinerinnen Matthias Gundlach und Jan Harder, Künstler Harald F. Müller sowie Oberbürgermeister Bernd Häusler bewundern das Raumkonzept des Onko-plus-Zimmers.

sticht nun durch Leichtigkeit und die Absage an Klinik-Weiß. Medienzusammenführung, aber auch Haushaltstechnik kommen hinzu.

Unter anderem durch die Einnahmen von 10.000 Euro aus dem Jubiläumskonzert 2014, als der Lions-Club Singen-He-

gau sein 25-jähriges Bestehen feierte, aber auch durch das Engagement zahlreicher Sponsoren und Handwerker konnte der umgebaute und neu konzipierte Raum an die Onkologieabteilung übergeben werden. Professor Jan Harder freut's: »Es ist ein irrsinniges bürger-

schaftliches Engagement für eine sinnvolle Sache zu spüren. Eine Investition in die Zukunft, abseits jeglicher Krankenhausräume«. Silke Asal, Koordinatorin der Onkologie im Singener Klinikum, ergänzte: »Es ist nun unsere Aufgabe, den Raum ganzheitlich zu nutzen und ihm Leben einzuhauchen.« Dies soll nun in Kürze geschehen - sei es durch Kurse mit Betroffenen zur Ernährungs- oder Pflegeberatung oder einfach als Aufenthaltsraum der Onkologiepatienten.

Das Investitionsvolumen von 31.000 Euro ist gut angelegt. Architekt und Lions-Präsident Jörg Wuhrer sowie Künstler Harald F. Müller, übrigens Mitglied beim Rotary-Club, haben die Ausbau- und Zukunftsfähigkeit des ehemaligen Patientenraumes in einem gemeinsamen Konzept hervorragend erarbeitet und umgesetzt.

Karin Leyhe-Schröpfer

Singen

Singen

Englisch für die Reise

Für alle Senioren, die gerne reisen, die Enkel in England, Amerika oder Australien haben. Sie können ihre guten Vorsätze, eine Sprache zu lernen, zu Jahresbeginn in die Tat umsetzen. Besonders an sie richten sich die neuen Sprachkurse der Sprachidee »Kleiner Regenbogen«. Der nächste Anfängerkurs beginnt am Freitag, 20. Januar, im Sprachstudio Engel in der Hauptstraße 16, Singen. Für diesen Kurs werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Wiedereinsteigerkurse für Senioren werden sowohl für Englisch als auch für Französisch ab Montag, 23. Januar, im Sprachstudio, sowie ab Mittwoch, 11. Januar, im Servicehaus Sonnenhalde und ab Dienstag, 10. Januar, im Haus Liebenfels, Rielasingen, angeboten. Anmeldung: Sabine Engel Tel. 07731/5060442, oder info@sprachenlernen-singen.de.

Rockig und besinnlich Erfolgreiches Benefizkonzert von Sixty6



Einen besonderen Auftritt hatte die KiTa-Band am Vierten Advent.

zusammen mit den Kindern gegeben wurde. Wie von Wolfgang Trautwein von Sixty6 zu Beginn versprochen wurde, sollen alle Einnahmen aus dem

Konzert sozialen Aufgaben in der Gemeinde und für die beteiligten Kindergärten zur Verfügung gestellt werden. Laut Nachfrage wurden es 2.300 Euro – ein wirklich tolles Ergebnis. Wer von den nahezu 500 Besuchern dabei war, wird sicherlich versuchen, zum elften Adventskonzert wieder zu kommen.

redaktion@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Singen

Radballer wieder auf Erfolgskurs

Zum Jahresausklang fand in der Radsporthalle des RSV Neuenburg der vorletzte Rückrundenspieltag der Radball-Bezirksliga statt. Die Singener Mannschaft Singen 1 mit Karsten Keller und Lukas Beuscher musste sich den Mannschaften aus Konstanz, Langenschiltach 4, Langenschiltach 5 und Hardt 5 stellen.

In der ersten Partie Singen 1 gegen Konstanz gingen es die INPOTRON-Radballer vorsichtig an. Sichere Pässe und mit wenig Risikobereitschaft führten zu einem 3:1-Sieg für die Singener.

Langenschiltach 4 war dann der nächste Gegner und Beuscher/Keller erhöhten Druck und Schnelligkeit und konnten auch da mit einem 8:2-Sieg weitere 3 Punkte einfahren. Sehr spannend war die Partie gegen den direkten Verfolger Hardt 5. Hier spielten beide Mannschaften sicher auf und beide Parteien schenkten sich keinen Meter. Feldspieler Beuscher hatte das Pech auf seiner Seite und viele seiner Abschlüsse landeten nur am eisernen Pfosten. An Ende trennten sich die beiden Parteien mit einem 3:3-Remis.



Die Radballer sind wieder auf Erfolgskurs.

Im vierten und letzten Spiel für diesen Abend trafen die Singener Radballer auf den Tabellenersten Langenschiltach 5. Völlig unbeeindruckt von deren Position gaben Beuscher/Keller nochmal alles und konnten in den letzten Minuten das Spiel mit einem 4:3-Sieg auch für sich entscheiden. Somit steigen die Inpotron Radballer Lukas Beuscher und Karsten Keller auf den 2. Tabellenrang auf. Der finale Endspieltag ist am 10. Februar in Bad Säckingen-Wallbach.

redaktion@wochenblatt.net

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Lachsfilet ohne Haut	100 g	€ 2,69
Seelachsfilet	100 g	€ 1,29
Lachsforellenfilet	100 g	€ 1,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Forellen-Matjes	100 g	€ 2,39
Roter Heringssalat	100 g	€ 1,79

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.

aktivoptik

MARKEN-GLEITSICHT-GLÄSER ZUM BESTPREIS:

Bei Unverträglichkeit innerhalb von 3 Monaten Umtausch der Gläser – ohne Wenn und Aber.

Unser Angebot zur TV-Kampagne:

1. Paar Premium- oder Individual-Gleitsichtgläser kaufen und beim 2. Paar 50 % sparen!*

1 x Premium-Gleitsichtglas
jetzt nur **269,99 €/ Glas** statt **429,00 €/ Glas**
in Ihrer Sehstärke, optimierter Sehbereich, dünnes Glas

1 x Individual-Gleitsichtglas
jetzt nur **359,99 €/ Glas** statt **539,00 €/ Glas**
in Ihrer Sehstärke, Sehbereich abgestimmt auf Ihre individuellen Sehbedürfnisse, sehr dünnes Glas

UNSER PREIS-LEISTUNGS-SIEGER!

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken magere Rezeptur / auch als Rinderbierschinken und Kalbsbierschinken mit Pistazien verfeinert 100 g	1,10
Wienerle knackig und mild geräuchert / warm oder kalt ein Genuss 100 g	1,10
Schwartenmagen in weißer oder roter Ausführung / auch als Stängli mit Essiggurken 100 g	0,89
Hinterschinken der magere Kochschinken aus der Schweinekeule 100 g	1,50
Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert / Schnitzel auch Natur 100 g	1,00
Schweinehals / Kasseler Hals das saftige Bratenstück / auf Wunsch auch gerne mariniert 100 g	0,88
Rollschinken aus der saftigen Schulter / für alle, die keinen abbekommen haben 100 g	1,00
Rinderhochrücken das saftig durchwachsene Rindfleisch für Steaks / Braten / Suppe 100 g	1,48

Handwerkstradition seit 1907

Singen-Bohlingen



Ortsvorsteher Stefan Dunaiski und OB Bernd Häusler beim Neujahrsempfang 2016.

Empfang an Dreikönig

Am Freitag, 6. Januar, lädt der Ortsvorsteher von Bohlingen, Stefan Dunaiski, zum traditionellen Neujahrsempfang um 10 Uhr ins Weihbischof-Gnädinger-Haus ein. Nach einem Rückblick und einer Vorausschau auf 2017 wird Oberbürgermeister Bernd Häusler ein paar Grußworte seitens der Stadt Singen sprechen. Anschließend wird Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald einen Vortrag über das Thema »Von der Steinzeit zu den Alamannen – Archäologie in Bohlingen« unter anderem über die aktuellen Ausgrabungen und Funde im neuen Baugebiet Hinter Hof 3 geben. Gesanglich mitgestaltet wird der Neujahrsempfang durch den Kirchenchor Bohlingen.

redaktion@wochenblatt.net

Aachtal

Zimmermann folgt Herbstritt

Nach dem Ausscheiden von Pfarrer Herbstritt aus gesundheitlichen Gründen als Leiter der Seelsorgeeinheit Aachtal für die Katholiken in Rielasingen, Worblingen, Arlen, Bohlingen und Überlingen a. R. wird Dekan Matthias Zimmermann interimswise die Leitung übernehmen. Das wurde zum Jahreswechsel in den Gemeinden verkündet. Bis zur Neubesetzung der Stelle soll es mindestens Sommer 2017 werden. Für eine »Grundversorgung« in der Seelsorge und bei den Gottesdiensten sollen als weitere Vertreter vorerst die Pfarrer Thomas Fürst und Bernhard Knobelspiess sorgen, wurde weiter bekannt gegeben. Der in der Seelsorgeeinheit eingesetzte Priester Sylvester Ugwu aus Nigeria werde seinen Dienst wegen des Abschlusses seines Studiums in Freiburg auf Ende Februar beenden. Die nähere Zukunft in der Seelsorgeeinheit ist Thema beim diesjährigen Neujahrsempfang am Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr, in der Unterkirche Rielasingen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

»50 Jahre Jedermänner«

Am letzten Donnerstag vor Jahresende feierte die Jedermann-Sportgruppe ihr 50-jähriges Bestehen in der Waldeckhalle. Mehr als achtzig Gäste erschienen an diesem Abend, darunter auch Andreas Renner und Hans-Peter Storz. Nachdem die anwesenden Gäste das Jedermann-Sportlied mit der Melodie von »Von den blauen Bergen« gesungen hatten, erfolgte die Begrüßung durch die Sprecherin der Jedermann-Sportgruppe Singen, Ursula Bubeck, die anschließend das Wort an Oberbürgermeister Bernd Häusler übergab. Er bedankte sich für fünfzig Jahre Jedermänner und für die Möglichkeit, freien Sport betreiben zu können. Bürgermeisterin Ute Seifried lobte diese Gemeinschaft, die sich darum kümmert, dass man Sport ohne eine Vereinszugehörigkeit betreiben könne.

Der Sportausschussvorsitzende

Roland Brecht bedankte sich bei den Helfern und Prüfern, die dafür sorgen, dass die Sportabzeichen überhaupt abgelegt werden können. Dietmar Johann gab einen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahrzehnte. So ist die Jedermann-Sportgruppe aus einer Leichtathletikabteilung des FC Singen hervorgegangen, nachdem diese geschlossen wurde. Im Anschluss wurde das Jubiläumslied mit der Melodie von »Wenn die bunten Fahnen wehen« gesungen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lief im Hintergrund eine Diashow mit Bildern der letzten fünfzig Jahre. Elf der anwesenden Mitglieder der Sportgruppe bekamen Sportabzeichen verliehen. Nach der Tombolaziehung, bei der keiner der Gäste leer ausgegangen ist, fand der Abend einen gemütlichen Ausklang mit dem Lied »Lili Marleen«.

Graziella Verchio



Die Mitglieder der Jedermann-Sportgruppe waren bei ihrem 50. Jubiläum in Feierlaune.

Singen



Ein Gastmahl des Miteinanders bietet die Singener Vesperkirche. swb-Bild: stm/Archiv

Miteinander an einer Tafel
Tafelgäste freuen sich auf Vesperkirche

Zum zweiten Mal lädt die Vesperkirche ab Sonntag, 15. Januar, alle Bürger zum gemeinsamen Mahl in die Lutherkirche ein. Bis zum 29. Januar werden an den 15 Tagen in der Singener Lutherkirche 300 Essen pro Essen bezahlt, so Engelhardt. Die Freude auf die Vesperkirche ist bei den Gästen der Singener Tafel deutlich herauszuhören. Beispielsweise lobt Thomas Schrott das sehr gute Essen und die nette Gesellschaft. Auch Maria hebt das besondere Miteinander der Vesperkirche hervor: »Ich koche gerne zuhause, aber ich esse sehr gern in Gesellschaft«. Auch Helmut König lobt die ausgezeichnete Atmosphäre und freut sich darauf, in der Lutherkirche wieder Menschen von überallher zu treffen. Die Tafel-Mitarbeiter werden



als Team 2017 wieder an zwei Tagen während der Vesperkirche mithelfen. Über das Jahr hinweg sei die Tafel die Vesperkirche für Menschen mit wenig Geld, so Engelhardt. Die Tafel am Heinrich-Weber-Platz ist täglich um die Mittagszeit gut besucht. Ein Menü mit Suppe, Schnitzel, Pommes frites, Salat und Getränk kostet 1,80 Euro. Und selbst dieser geringe Unkostenbeitrag ist für manche der Gäste am Monatsende noch zu hoch, bedauert Udo Engelhardt. Wer noch einen Kuchen für die Vesperkirche spenden möchte, wendet sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: vesperkirche-singen@web.de. Spenden sind unter dem Stichwort »Vesperkirche« auf dem Konto der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau unter der IBAN-Nummer DE 27 69 49 0000 0100 1001 00 erwünscht.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Lichterfest in Pestalozzischule

Mit etwas Wehmut fand zum letzten Mal das Lichterfest in der Pestalozzischule statt, zu dem die dort verbliebenen Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen und Simone Riegger, der kommissarischen Leiterin der Außenstelle der Wessenbergerschule, eingeladen hatten. Zahlreiche Eltern und Gäste waren der Einladung gefolgt. Mit einem kleinen Programm wurde das stimmungsvolle Fest eröffnet, bei dem die Gänge von vielen Lichtern erleuchtet wurden. Der kleine Chor der Schule unter Leitung von Elisabeth Paul stimmte alle Besucher mit verschiedenen Liedern auf die vorweihnachtliche und festliche Stimmung ein. Ein Lichtertanz, Gedichte, Instrumentalstücke und das rhythmisch-musikalisch begleitete Lied »In der Weihnachtsbäckerei« rundeten das Programm ab. »Ich freue mich auf nächstes Jahr, wenn wir alle beisammen sind in der Wessenbergerschule, ob zum Lichterfest oder zur Weihnachtsfeier«, blickte Schulleiterin Ursula Garz beim Lichterfest hoffnungsvoll in die Zukunft.

redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Petri Heil und Waidmanns Dank
Traditionelles Theater an Weihnachtstagen

Beim diesjährigen Weihnachtstheater an den beiden Weihnachtsfeiertagen in der Wiesengrundhalle, das vom Musikverein Volkertshausen ausgerichtet wurde, stand alles unter dem Motto »Petri Heil und Waidmanns Dank«. Bereits kurz nach der Hallenöffnung war der Saal voll besetzt, und die Gäste wurden mit Fisch- und Wildköstlichkeiten in der passend dekorierten Halle und musikalischer Begleitung auf das Stück eingestimmt. Zum Inhalt: Rudi (Thomas Haßler) hat gleich zu Beginn des Stücks die Lacher auf seiner Seite, als er erklärt, dass Hausfrau sein besser sei als Angler, da diese doch 365 Tage im Jahr Urlaub hätte, und er sich über seinen Stress als Beamter beschwert. Auch sein Schwager Hermann (Markus Sturm) lebt nach dem Motto »Lieber faul und satt als fleißig und hungrig«. Als auch noch die Kinder Simon (Christoph Schwab) und Tina (Anna-Lisa Maier) nicht nur jede Menge Schmutzwäsche sowie den Joint-rauchenden Ökofreak Harald (Marcel Beck) mit nach Hause bringen,



Beste Unterhaltung bot das Weihnachtstheater in Volkertshausen. swb-Bild: uj

platzt Rudis Ehefrau Gerda (Tanja Beschle) endgültig der Kragen. Muttertag und gleichzeitig Hochzeitstag hatte sie sich ganz anders vorgestellt. Zusammen mit ihrer Freundin Susi (Britta Binder) geht es daher auf in den Wellnessurlaub. Kaum allein zu Hause, versinkt die Familie im Chaos und muss sich auch noch mit Rudis »Schwiegermonster« Oma Rosalinde (Marlies Breinlinger) rumplagen. Als auch noch zwei heiße Italienerinnen auftauchen, kommen Rudi und Hermann so richtig ins Schwitzen. Rudi kommt zu dem Schluss, dass die Woche wie ein Lust-

spiel angefangen hat, aber als Tragödie enden wird. Regisseur Gebhard Martin verstand es beim Weihnachtstheater hervorragend, mit vielen humorvollen Effekten die Stimmung im Publikum anzuheizen und immer wieder das Publikum in das Stück mit einzubeziehen. Die Theatergruppe Volkertshausen begeisterte das Publikum an den Weihnachtstagen mit einer sensationellen schauspielerischen Leistung und sorgte mit »Petri Heil und Waidmanns Dank« von Bernd Gombold für einen gelungenen Abend.

Uwe Johnen



► VERWERTBAR

Gottfried Feiß aus Ludwigshafen unterstützt mit einer Spende von 500 Euro den Förderverein der Schillerschule Singen. Hierfür presst er verwertbare Altmaterialien wie Aluminium, Eisen, Silberfolien, Dosen, alte Wasserhähne und Kochtöpfe und verkauft sie anschließend an eine Recycling-Firma. Den jeweiligen Erlös stellt Feiß den Einrichtungen zur Verfügung, aus der das Sammelgut stammt! Frau Muckenschnabel nahm die Spende mit einem herzlichen Dankeschön entgegen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

59. Rattlinger Narrenspiele

Bereits zu den 59. Rattlinger Narrenspielen lädt der Narrenverein Burg Rosenegg in diesem Jahr ein und verspricht wieder eine ganze Menge närrischer Höhepunkte bei den Aufführungen, die am Freitag, 3. Februar, am Samstag, 4. Februar, Freitag, 10. Februar, jeweils um 20 Uhr, sowie am Samstag, 11. Februar, 18 Uhr, in den Talwiesenhallen steigen. Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 21. Januar bei Hoffmann-Optik (Niedergasse 2) in Rielasingen zu den Geschäftszeiten sichern.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Strahlend recken die Mitglieder des Judo-Clubs Singen ihre »Trophäen« zu Weihnachten in die Höhe.

swb-Bild: Verein

Spaß auf der Matte
Meisterschaft des Judo-Clubs

Ende November fand die jährliche Vereinsmeisterschaft des Judo-Clubs Singen statt. 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen fünf und zwölf Jahren stellten sich der Herausforderung des Zweikampfes in der Sportart Judo. Mit spielerischer Aufwärmung starteten die Kleinsten im Alter von fünf bis sieben Jahren und traten anschließend im Bodenkampf mutig gegeneinander an. Als nächste Gruppe kämpften alle die Kinder gegeneinander, die bisher noch keine Judo-Prüfung für den weiß-gelben Gürtel abgelegt hatten. Zum Schluss zeigten die »erfahrenen« Sieben- bis Zwölfjährigen ihr Können. Hier waren schon deutliche Fortschritte zu erkennen. Auch die anwesende Bürgermeisterin, Ute Seifried, war beeindruckt von der

Freude am Sport und dem Ehrgeiz im Wettkampf, den die Kinder zeigten. Das diesjährige Pausenprogramm wurde von der Abteilung Historisches Fechten des Judo-Clubs Singen gestaltet. Dabei standen die im Training erlernten Fecht- und Kampftechniken des 15. und 16. Jahrhunderts mit dem langen Schwert, langem Messer, Dolch und Rapier im Mittelpunkt der Präsentation. Auch hier kam es zu judomäßigem Gerangel am Boden, was bei Kindern und Erwachsenen großen Beifall fand. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß an der Veranstaltung und die Kinder freuten sich zum Abschluss über den wohlverdienten Schokoladen-Nikolaus. Mehr über den JC Singen gibt es auf der Homepage www.judoclub-singen.de.

Singen

Erfolgreicher Start
Neu: Judo-Aikido-Team Singen

Kürzlich nahmen 29 hochkarätige Judoka, die teilweise an der Spitze Badens mitkämpfen, an der Vereinsmeisterschaft/Weihnachtsfeier des neu gegründeten Judo-Aikido-Teams Singen teil. Der Verein besteht offiziell erst seit Oktober und startete seitdem in ganz Süddeutschland bei Turnieren unter dem Namen J.C. Marbach (Abteilung Singen). Das ist nun vorbei, mit einem starken Judonachwuchs und einem Aikido-Team will sich der Verein vergrößern. Nach Beendigung der diesjährigen Wettkampfsaison war dies das letzte Highlight des Judo-Aikido-Teams Singen. Die Kin-

der hatten bei der Feier und den Wettkämpfen viel Spaß. Es herrschte rege Wettkampfatmosphäre in der Hebelschule. Die Besucher und Eltern waren begeistert von der bombastischen Stimmung. Das Event wurde mit Urkunden und Pokalen schön abgerundet. Für den Hunger war auch gesorgt. Am 4. Februar findet in der Hebelschule ein Trainingslager mit BW-Kader und Baslerkantonalkader statt. Zuschauer sind herzlichst hierzu eingeladen, wenn etwa 90 Judoka-Kader-Athleten nach Singen kommen. Weitere Infos unter: www.judo-singen.de.



Bei der Vereinsmeisterschaft/Weihnachtsfeier des neu gegründeten Judo-Aikido-Teams Singen.

swb-Bild: Verein

Steißlingen

Musikverein
lädt ein

Die Generalversammlung des Musikvereins Steißlingen findet am Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr, im Clubheim des FC Steißlingen statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des Musikvereins schon heute herzlich eingeladen. Infos: www.mv-steisslingen.de.

Arlen

Wanderung an
Dreikönig

Am Freitag, 6. Januar, findet die traditionelle Dreikönigswanderung des TV Arlen auf den Schienerberg statt. Start ist um 9.30 Uhr an der Hebelschule in Arlen. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlichst eingeladen. redaktion@wochenblatt.net

Vereinsnachrichten

Friedingen

SKI-CLUB

Der Ski-Club Friedingen bietet am 18.3. eine Ski- und Snowboard-Ausfahrt nach Lech/Zürs am Arlberg an. Anmeldungen unter Telefon 0162/8894082 oder juliane-riederer@tv-friedingen.de.

Rielasingen

DRK

Der DRK-Ortsverein Rielasingen-Worblingen bietet am Sa., 14.1., einen neun Unterrichtseinheiten umfassenden Erste-Hilfe-Grundkurs an. Anmeldung und Infos: Thomas Schmid, Tel. 07731/51580 oder ausbildung@drk-rielasingen-worblingen.de.

Singen

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mo., 9.1., 16.30 Uhr Rehasport (Ekkehard-Realschule); 17.45 Uhr Rehasport (Übungen mit

Termine

AWO-Clubprogramm vom 5.-11.1.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., vormittags ist der Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr offener Treff (kein Kreativ!); 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., Hl. Drei Könige - Club geschlossen. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung entfällt! Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.45-17 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Zum Benefizkonzert »Jubiläum« mit dem Hegau-Vokalensemble zur Sanierung von St. Thomas lädt die alt-katholische Gemeinde am Sonntag, 8.1.2017, um 17.30 Uhr in die alt-katholische Kirche St. Thomas, Freiheitstr. 9, ein. Leitung: Johannes Graumann. Anschließend Begegnung im Gemeindesaal. Einen neuen Babysitterkurs für Jugendliche ab 12 Jahren bietet die AWO-Elternschule am 13.1.2017, 15.30-19.30 Uhr, und 14.1.2017, 9-14.30 Uhr, im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32 in Singen an (Kursgebühr). Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer/-innen einen »Babysitter-Pass«. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen, Tel. 07731/95800, E-Mail: elternschule@awo-konstanz.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 5. bis 8.1.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 8.30 Uhr Gottes-

dienst in Mühlhausen, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Aach. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 5. bis 8.1.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Fr., 18 Uhr Abendgottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Krankentransport: 19222	Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112	Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222	Apotheken-Notdienste
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Mühlhausen-Ehingen



Die aktuelle Theatergruppe des MGV Mühlhausen-Ehingen spielt am Wochenende »Kaviar und Hasenbraten« in der Mägdeberghalle. swb-Bild: Verein

Kaviar und Hasenbraten

Nun ist es wieder soweit. Nach langen Proben dürfen sich die Zuschauer bald vor Lachen die Bäuche halten. Die Laienspieler des MGV Mühlhausen-Ehingen warten mit einem Theaterspektakel in der Mägdeberghalle in Mühlhausen auf. Mit dem Stück »Kaviar und Hasenbraten« wird wieder eine tolle Verwickelungskomödie in drei Akten aufgeführt. Unter der sicheren Regie des »Theateraltmeisters« Fritz Schoch treten folgende Laienschauspieler auf: Kathrin Kriebisch, Irmgard Docktor, Bernadette Heizmann, Luzia Niestroj, Beate Enz-Kraus, Jens Dietrich, Karlheinz Löffel, Jürgen Frank, und Fritz Schoch. Für die Maske sorgt das Haarstudio Jasmin Melzer aus Mühlhausen. Das Bühnenbild wurde von Roland Faber mit seinem Team gestaltet. Das Theater zum Jahresbeginn hat in Mühlhausen-Ehingen

seit 1950 Tradition und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit. Manche Akteure stehen schon seit über 30 Jahren auf der Bühne und verkörpern ihre jeweilige Rolle perfekt und auch mit sehr viel innerer Leidenschaft. Mit diesem weiteren Theaterstück möchte der Verein die lange Theatertradition in der Gemeinde weiterführen und hofft auf den gewohnt guten Besuch der Veranstaltungen. Die Theaterspieler und die gesamte Sängerschar freuen sich auf ein erlebnisreiches Theaterwochenende zum Jahresbeginn. Die Termine: Samstag, 7. Januar, um 19.30 Uhr und Sonntag, 8. Januar, um 14 Uhr in der Mägdeberghalle Mühlhausen. Für Samstagabend gibt es noch bis Donnerstag Platzkarten im Vorverkauf bei der Sparkasse in Mühlhausen oder bei der Vorstellung an der Abendkasse. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Bigband meets Broadway

Am Samstag, 7. Januar, präsentiert PRORIWO um 19.30 Uhr in der Talwiesenhalle das 4. Neujahrskonzert als Benefizkonzert zu Gunsten der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. »Dieses Mal wollen wir einen ganz neuen Weg gehen«, erklärte Egon Graf, Organisator der Veranstaltung. »Bigband meets Broadway«, lautet der Titel des Benefizkonzertes. Ausschnitte aus Musicals wie »Phantom der Oper«, »Sister Act« oder »Tanz der Vampire« stehen ebenso auf dem Programm der Bigband »viel Harmonie 2017« wie Broadway-Melodien und Welt-hits. Sybille Heyna, eine Musikerin aus Arlen, übernahm die Gesamtorganisation und hat dazu das Orchester »viel Harmonie« mit über 40 Musikerinnen und Musikern speziell für dieses Benefizkonzert zusammengestellt. Die Musiker kommen sowohl aus der Region wie auch aus weit entfernten Orchestern. Da-

zu konnte Sybille Heyna mit Bettina Kuhn und Yvonne Münzer zwei hochqualifizierte Sängerinnen gewinnen, die gemeinsam mit Florian Greiter, einem vielseitigen Sänger, auftreten werden. Unter David Krause, der als Dirigent der Bigband die musikalische Gesamtleitung übernimmt, wird das Orchester ganz sicherlich ein tolles Konzert bieten. Der Reinerlös fließt in das Stif-tungskapital der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. Mit dem Kauf der Eintrittskarte unterstützen die Konzertbesucher damit die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse und im Vorverkauf - in Rielasingen - Zeitschriften Blender, Hauptstr. 13; Worblingen - Floristik Blumen Haug, Höristr. 21; Arlen - Schreibwaren Scheffler, Lindenstr. 26. redaktion@wochenblatt.net

Thayngen

Thaynger Pfahlbauhütte im Rohbau fertig

Neujahrsanlass mit Vorstellung des Findlingsweges

Den Anfang der Neujahrsanlässe machte traditionell die Gemeinde Thayngen in Zusammenarbeit mit Reiat-Tourismus genau am Neujahrstag. Im Rahmen einer Wanderung konnte dabei durch Aldo Künzli den vor zwei Jahren angelegte »Findlingspfad« vorgestellt werden, der gleich beim Bahnhof Thayngen beginnt und der auf einer Strecke von rund einem Kilometer zahlreiche beschilderte Findlinge vorstellt. Die Findlinge sind in der letzten Eiszeit vor rund 20.000 Jahren aus dem benachbarten Hegau wie auch aus dem oberen Rheintal bei Ilanz, dem Pizolgebiet und dem Sarganserland hier in das seit den 1960er Jahren von der großen Fernstraße durchschnittene Herblinger Tal mit den Gletschern in die Region getragen worden. Die bis zu acht Tonnen schweren Steine brauchten bis zu 2.000 Jahre, um mit dem Eis hierher getragen zu werden, erzählte Künzli in seiner Präsentation. Der Findlingspfad wird im letztes Jahr neu erschienenen Führer durch den Naturpark ausführlich vorgestellt. Durch das private Engagement von Aldo Künzli hat die Ge-



Im Rahmen der Thaynger Neujahrswanderung stellte Gemeindepräsident Phillipe Brühlmann den Teilnehmern den im November erstellten Rohbau des neuen Pfahlbauhauses vor. swb-Bild: of

meinde hier ein touristisches Alleinstellungsmerkmal erhalten. In Thayngen wurde über den Beitritt zu diesem Naturpark in die Betriebsphase ab 2018 im Herbst vor der Zustimmung noch heiß diskutiert. Ein weiteres, ganz neues Alleinstellungsmerkmal stellte bei der weiteren Wanderung Gemeindepräsident Philippe Brühlmann den rund 60 Teilnehmern der Wanderung vor. Denn nach längerer Vorbereitungszeit konnte im November

der im Rahmen einer Übung der Schweizer Armee aufgebaute »Rohbau« des Thaynger Pfahlbauhaus vorgestellt werden, der am »Chrebsbach« und seinem Weiher wiederum recht nahe an der J15 entstanden ist. Das Gebäude entstand eigentlich im Rahmen eines Studienprojekts für eine Ausstellung in Bern, wurde dort nach dem Ende der Ausstellung wieder abgebaut und auf Kosten der Gemeinde antransportiert. Philippe Brühlmann sieht dieses Haus

als große Chance, damit die in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes aufgenommene Pfahlbausiedlung beim Schützenhaus besser vermitteln zu können, da diese selbst archäologische Schutzzone ist, also nach den längst abgeschlossenen Ausgrabungsarbeiten unter der Erde verblieben ist. Wenn das Gebäude mit Lehm verkleidet ist wie die historischen Vorlagen, will Brühlmann selbst für zwei Wochen zur Eröffnung im Frühjahr einziehen, kündigte er an. In dem Haus sollen einige Gegenstände des Lebens aus der Bronzezeit, als die Thaynger Pfahlbausiedlung mit einer Größe von über 4.500 Quadratmetern bewohnt war, plastisch gemacht werden, kündigte Brühlmann weiter an. Das sei auch ausschlaggebend gewesen für den Gemeinderat, der den Ausgaben für den Transport der Holzbauteile schließlich zustimmen musste. Für die touristische Nutzung dieses Alleinstellungsmerkmals sieht Brühlmann hier freilich den Verein Reiat-Tourismus gefordert, erklärte er auf Nachfrage. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Briefkasten gesprengt

Die Briefkästen und eine Klingelanlage eines Wohngebäudes in der Alemannenstraße haben unbekannte Täter bereits am Donnerstag gegen 22.15 Uhr mit explodierenden Feuerwerkskörpern beschädigt. Durch die Wucht der Detonation wurde ein in der Nähe geparkter PKW durch umherfliegende Teile des Briefkastens beschädigt. Der entstandene Sachschaden wird durch die Polizei auf rund 1.800 Euro geschätzt. Zeugenhinweise werden an die Polizei Singen, Tel. 07731/888-0, erbeten.

Singen

Freunde des Motorsports

Anfang Dezember fand die Weihnachtsfeier des AC Singen mit dem traditionellen Ausflug statt, der dieses Jahr nach Romanshorn in das bekannte Autobau-Museum führte. Eine individuelle Führung brachte allen Motorsportfreunden ein Glänzen in die Augen, ein Museum zum Anfassen. Die sich anschließende Weihnachtsfeier fand im Pavillon statt und gab Zeit für weitere Diskussionen des Erlebten des Tages und des vergangenen Jahr. Der AC Singen freut sich auf das kommende Jahr und wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen



Bei der Spendenübergabe (v.r.): Egon Graf, Bürgermeister Ralf Baumert, Jürgen Stockmann, Gisela Meßmer, Vera Zinsmayer-Keller, Bernhard Hall, Eckhardt Pfeiffer. swb-Bild: pr

Senioren gehen in die digitale Welt

»Geistige Frische, aktive Teilnahme am lokalen und regionalen Geschehen, wissen was in der Welt passiert«: In diesen Vorstellungen für die Senioren und Seniorinnen im Pflegezentrum St. Verena waren sich Einrichtungsleitung und Bürgerstiftung einig. »Wir müssen an die Zukunft denken«, erklärten Gisela Meßmer, Chefin der Einrichtungsleitung, und Egon Graf, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung. »Und so beschloss der Stiftungsrat der Bürgerstiftung einstimmig die finanzielle Förderung eines interaktiven Flat-Screen Panels mit einer Fördersumme von 4.500 Euro«, konnte Bürgermeister Ralf Baumert als Vorsitzender des Stiftungsrates bei der Übergabe berichten. Unzählige technische Möglichkeiten beinhaltet das mobile interaktive Gerät - vom PC-Anschluss bis zum direkten Inter-

net über Kabel oder SAT. Die Möglichkeiten sind enorm. Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen legt bei ihren Fördermaßnahmen großen Wert auf Nachhaltigkeit und breite Nutzungsmöglichkeiten. Die Senioren und Seniorinnen werden sich mit ihren Betreuern künftig über vieles aus der Region und der Welt aktuell informieren - aber auch Unterhaltung in vielfältigster Form gemeinsam in der Gruppe genießen. Eine erste Demonstration erfolgte im Rahmen der offiziellen Übergabe an die Leitung des Hauses St. Verena. Gisela Meßmer und Jürgen Stockmann bedankten sich herzlich bei den Stiftungsvorständen Egon Graf, Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall sowie dem Stiftungsratsvorsitzenden Bürgermeister Ralf Baumert. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Madrigalchor startet neu

Nach erfolgreichem Konzert- und Jubiläumsjahr und dem stimmungsvollen Adventskonzert gemeinsam mit der Orchesterklasse 6f des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums geht es im Madrigalchor ALU Singen schon wieder auf die nächsten musikalischen Highlights zu. Bei der ersten Probe im neuen Jahr am Dienstag, 10. Januar, gibt es die neuen Noten für das Oratorium »Die letzten Dinge« von Louis Spohr. Die Aufführung in der Stadthalle Singen ist für 22. Oktober angesetzt, begleitendes Orchester ist die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. Wer Interesse daran hat, bei diesem Konzert mitzusingen, ist herzlich eingeladen, vor allem Männerstimmen sind sehr willkommen. Gegebenenfalls ist auch ein späterer Einstieg in die Probenarbeit möglich. Diese Termine sollten sich interessierte Gastsänger aber jetzt schon freihalten: Immer dienstags um 20 Uhr ist im Gemeinschaftshaus der Alu Singen die Chorprobe, die mit intensiver Stimmbildung von Barbara Kasper beginnt. Und zusätzlich gibt es ein Probenwochenende am 8./9. Juli. Interessierte können sich bei Chorleiter Hartmut Kasper melden: hartmut.kasper@fwg-singen.de. Weitere Infos zum Madrigalchor gibt es unter www.mcasingen.de redaktion@wochenblatt.net